

Landkreis  
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 11.04.2018

## **Niederschrift**

### **über die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses**

am Mittwoch, den 21.03.2018 um 15:00 Uhr  
in der Staatlichen Realschule Geisenfeld, Forstamtstraße 13, 85290 Geisenfeld  
Raum 311 (Erdgeschoss)

#### **Anwesend sind:**

##### **Landrat**

Wolf, Martin

##### **Stellvertreter des Landrats**

Westner, Anton

##### **Weiterer Stellvertreter des Landrats**

Finkenzeller, Josef

##### **CSU**

Brummer, Alois  
Dietz, Xaver  
Görlitz, Erika  
Lachermeier, Martin  
Prechter, Hans  
Seitz, Martin

##### **SPD**

Drack, Elke  
Rothmeier, Franz

##### **FW**

Braun, Martin

##### **AUL**

Franken, Michael

##### **GRÜNE**

Schnapp, Kerstin

##### **FDP**

Schäch, Josef

##### **ÖDP**

Haiplik, Reinhard

Vertretung für Herrn Stockmaier

**Verwaltung**

Gigl, Ingrid  
Daser, Sebastian  
Huber, Karl  
Kraus, Arthur  
Reisinger, Walter  
Schichtl, Walter  
Schmidt, Daniela

**weitere Teilnehmer**

Hardt, Benjamin, köhler architekten  
Billinger, Sabine, Realschulrektorin  
Eichenseher, Wolfgang,  
Eichenseher Ingenieure  
Glasmann, Josef, Dr.  
Glasmann Ingenieure

**Entschuldigt fehlen:**

**FDP**

Stockmaier, Thomas

entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 15:08 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Generalsanierung Realschule Geisenfeld mit Sporthalle;  
Durchführung eines Verfahrens nach der Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen (B)
- 2.1. Kreisstraße PAF 13, Errichtung einer Linksabbiegespur zum Baugebiet  
„Am Kerschberg II“;  
Vereinbarung mit dem Markt Hohenwart (B)
- 2.2. Kreisstraße PAF 4, Ausbau von Pfaffenhofen bis Tegernbach - BA 2;  
Vergabe der Straßenbauarbeiten (B)
- 2.3. Kreisstraße PAF 6, Ausbau der Ortsdurchfahrt Aufham mit Neubau der Gehwege;  
Vergabe der Straßenbauarbeiten (B)
3. Staatliche Realschule Manching;  
Vergabe der Optimierung der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (B)
4. Hallertau Gymnasium Wolnzach, Ausbau Netzwerk- und Medientechnik;  
Beauftragung des Fachplaners für technische Ausrüstung (B)
- 5.1. Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen;  
Baumeisterarbeiten BA III, Genehmigung von Nachträgen (B)
- 5.2. Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen;  
Innenputzarbeiten BA III, Genehmigung von Nachträgen (B)
- 5.3. Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen;  
Auswirkungen der geplanten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen der Stadt Pfaffenhofen  
(B)
6. Bekanntgaben und Anfragen

## I. Öffentlicher Teil

### Top 1      **Generalsanierung Realschule Geisenfeld mit Sporthalle; Durchführung eines Verfahrens nach der Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen (B) Vorlage: 2018/2870**

#### **Sachverhalt/Begründung**

In der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 13.12.2017 wurde die Verwaltung beauftragt, mit der Regierung von Oberbayern abzuklären, inwieweit die Generalsanierung der Realschule Geisenfeld aus wirtschaftlichen Erwägungen förderfähig ist, oder eine Neubaumaßnahme zweckmäßiger wäre. Dies vor dem Hintergrund, dass ein Verfahren nach der Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen zur Findung der zu beauftragenden Architekten und Fachplaner erforderlich ist, da die Honorarsummen über dem aktuellen Schwellenwert von 221.000 € netto liegen. Folglich ist zwingend eine europaweite Ausschreibung der freiberuflichen Dienstleistungen erforderlich.

Auf Grund mehrmaliger Nachfragen und Kontaktaufnahmen von Seiten der Kreisfinanzverwaltung und des mit der Grundlagenermittlung und Vorplanung beauftragten Ingenieurbüros Eichenseher wurde mit E-Mail vom 16.03.2018 eine grundsätzliche Einschätzung der Regierung von Oberbayern übermittelt.

Demnach scheint nach Auskunft der Förderstelle ein Neubau die wirtschaftlich sinnvollere Lösung und damit grundsätzlich nach Art. 10 FAG förderfähig zu sein. Auch die interne technische Bauabteilung der Regierung von Oberbayern ist der grundsätzlichen Ansicht, dass ein Neubau eine wirtschaftliche Lösung darstellen kann. Nach Auffassung der technischen Bauabteilung betragen die fiktiven förderfähigen Neubaukosten auf Basis einer Hauptnutzfläche für 30 Klassen rund 24,06 Mio. € (6.081 qm x Kostenrichtwert in Höhe von 3.957 €). Der Orientierungswert für Sanierungen in Höhe von 80 % liegt bei rund 19,25 Mio. €.

Anhand der in der Sitzung am 13.12.2017 vom Ingenieurbüro Eichenseher vorgestellten Kostenschätzung einer Generalsanierung auf Basis der aktuellen Kostenrichtwerte mit Prognose für 2020 errechnet sich ein Betrag in Höhe von rund 20,8 Mio. €. Insoweit ist der 80%ige Orientierungswert für Sanierungen überschritten und die Wirtschaftlichkeit einer Generalsanierung nach den aktuell vorliegenden Kosten nicht gegeben.

Die Verwaltung schlägt auf Grund der aktuellen Datenlage vor, das Verfahren nach der Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen für die Realschule Geisenfeld mit Sporthalle auf Basis einer Neubaumaßnahme durchzuführen.

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Vergabeausschuss beauftragt die Verwaltung, das erforderliche Verfahren nach der Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen zur Findung der zu beauftragenden Architekten und Fachplaner für die Realschule Geisenfeld mit Sporthalle auf Basis einer Neubaumaßnahme durchzuführen.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.1 Kreisstraße PAF 13, Errichtung einer Linksabbiegespur zum Baugebiet „Am Kerschberg II“;  
Vereinbarung mit dem Markt Hohenwart (B)  
Vorlage: 2018/2868**

**Sachverhalt/Begründung**

Der Markt Hohenwart beabsichtigt aufgrund der verkehrlichen Situation bei Abschnitt 120 an der Kreisstraße PAF 13 eine Linksabbiegespur mit Querungshilfe für das Baugebiet „Am Kerschberg II“ zu bauen. In diesem Zug soll die Kreisstraße PAF 13 im Bereich der Abbiegespur bis zur Staatsstraße 2043 ertüchtigt werden.

Über die anteiligen Kosten, den Unterhalt und die Ablösebeträge der Linksabbiegespur im Zuge der Kreisstraße PAF 13 ist mit dem Markt Hohenwart eine Vereinbarung zu schließen.

Entsprechend der Vereinbarung verpflichtet sich der Markt Hohenwart, alle im Zusammenhang mit der Errichtung der Abbiegespur anfallenden Kosten, sowie die dem Landkreis entstehenden Unterhaltungs- und Erhaltungsmehrkosten gem. den Ablöserichtlinien ABBV12 zu übernehmen.

Der Landkreis hat entsprechend der Vereinbarung die Kosten in Höhe von ca. 150.000 € für die Sanierung der Kreisstraße 13 im Bereich der Abbiegespur bis zur Staatsstraße 2043 zu tragen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Vereinbarung mit dem Markt Hohenwart zu.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.2 Kreisstraße PAF 4, Ausbau von Pfaffenhofen bis Tegernbach - BA 2;  
Vergabe der Straßenbauarbeiten (B)  
Vorlage: 2018/2866**

**Sachverhalt/Begründung**

Beim Ausbau der Kreisstraße PAF 4 von Pfaffenhofen bis zur Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße nach Eutenhofen handelt es sich um eine Maßnahme zur Verbesserung der Straßenverhältnisse. In dem vorigen genannten Bereich wird zudem in einem Teilstück der begleitende Radweg umgelegt.

Des Weiteren wird in der Ortsdurchfahrt Tegernbach in einem Bereich von 900 m die Deckschicht erneuert. Die Stadt Pfaffenhofen saniert dabei in diesem Bereich Ihre Gehwege.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. 11 Firmen bewarben sich um die Ausschreibungsunterlagen. Zur Submission am 14.03.2018 lagen 7 Angebote vor und wurden vom Ingenieurbüro Eichenseher Ingenieure, Pfaffenhofen mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Fa. Schulz, Neuburg	863.349,34 €
2. Fa. Pusch Bau, Kinding	978.424,77 €
3. Fa. Schelle, Pfaffenhofen	991.689,38 €
4. Fa. Strabag, Ernsgaden	1.014.493,28 €
5. Fa. Götz, Karlskron	1.056.321,90 €
6. Fa. Swietelsky, Biburg	1.077.561,96 €
7. Fa. Seizmeier, Mitterscheyern	1.337.698,43 €

Die Prüfung und Wertung wurde gemäß RA-StB (Richtlinie für das Behandeln der Bewerbungen und Angebote für Bauleistungen im Straßen – und Brückenbau) durchgeführt.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros Eichenseher sieht für o. g. Gesamtarbeiten 878.019,31 € vor. Die Angebotssumme von 863.349,34 € liegt somit um 14.669,97 € (= 1,6 %) unter den berechneten Kosten.

Vom Kreiseigenen Tiefbau wird vorgeschlagen, der Firma Schulz aus Neuburg den Auftrag für die Maßnahme „Ausbau der Kreisstraße PAF 4 von Pfaffenhofen bis zur Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße nach Eutenhofen und der Ortsdurchfahrt Tegernbach“ in Höhe von 813.273,54 € für die Kostenteile des Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm zu erteilen. Die Kostenschätzung sieht hier einen Betrag in Höhe von 824.749,91 € vor (- 11.476,37 € = 1,39 %). Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm/Stadtwerke erteilen den Auftrag für die Gehwege eigenständig.

#### **Beschluss:**

Der Auftrag für den Ausbau der Kreisstraße PAF 4 von Pfaffenhofen bis zur Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße nach Eutenhofen und für die Teilverlegung des Radweges sowie für die Deckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt Tegernbach, wird der Firma Schulz aus Neuburg zum Angebotspreis von 813.273,54 € erteilt.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

#### **Top 2.3 Kreisstraße PAF 6, Ausbau der Ortsdurchfahrt Aufham mit Neubau der Gehwege; Vergabe der Straßenbauarbeiten (B) Vorlage: 2018/2867**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Beim Ausbau der Kreisstraße PAF 6 in der Ortsdurchfahrt Aufham handelt es sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm, der Gemeinde Schweitenkirchen und des Wasserzweckverbandes Paunzhausen zur Verbesserung der Straßenverhältnisse, zum Ausbau der Gehwege und zur Erneuerung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. 9 Firmen bewarben sich um die Ausschreibungsunterlagen. Zur Submission am 15.03.2018 lagen 3 Angebote vor und wurden vom Ingenieurbüro WipflerPlan, Pfaffenhofen, mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Fa. Schelle, Pfaffenhofen a.d.Ilm	2.475.259,19 €
2. Fa. Strabag, Regensburg	3.531.811,32 €
3. Fa. Pritsch, Sandsbach	3.811.468,84 €

Die Prüfung und Wertung wurde gemäß VHB Bayern nach Richtlinie 320.StB/321.H (Prüfung und Wertung der Hauptangebote) durchgeführt.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros WipflerPlan sieht für o. g. Gesamtarbeiten 2.105.110,00 € vor. Die Angebotssumme von 2.475.259,19 € liegt somit um 370.149,19 € (= 14,95 %) über den berechneten Kosten und ist nach dieser Wertung ein auskömmliches Angebot.

Vom Kreiseigenen Tiefbau wird vorgeschlagen, der Firma Schelle, Pfaffenhofen a. d. Ilm den Auftrag für die Maßnahme „Ausbau der Kreisstraße PAF 6 Ortsdurchfahrt Aufham“ in Höhe von 1.084.956,38 € für den Kostenteil des Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm zu erteilen. Die Kostenschätzung sieht hier einen Betrag in Höhe von 1.065.050,00 € vor (+ 19.906,38 € = 1,87 %). Die Gemeinde Schweitenkirchen und der Wasserzweckverband erteilen die Aufträge für ihre Gewerke Gehweg 443.371,71 €, Kanal 409.189,87 € und Wasserleitung 537.741,23 € eigenständig.

#### **Beschluss:**

Der Auftrag für den Ausbau der Kreisstraße PAF 6 Ortsdurchfahrt Aufham wird der Firma Schelle aus Pfaffenhofen a. d. Ilm zum Angebotspreis von 1.084.956,38 € erteilt.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

Herr Kreisrat Lachermeier Martin war bei der Abstimmung nicht anwesend.

#### **Top 3      Staatliche Realschule Manching; Vergabe der Optimierung der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (B) Vorlage: 2018/2864**

#### **Sachverhalt/Begründung**

Seit 2016 laufen Bauunterhaltsmaßnahmen in Hinblick auf Migration, Instandhaltung und Optimierung der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik der Heizungsanlage.

Diese Maßnahme ist erforderlich, weil aufgrund des veralteten Regelungssystems keine Ersatzteile mehr beschafft werden können. Aus energetischen Gründen soll die Anlage optimiert werden, um den Wärmeverbrauch zu reduzieren.

Auf Empfehlung des Ingenieurbüros Glasmann Ingenieure, die das Projekt betreuen, soll das vorhandene Fabrikat „Siemens“ aus Kosten- und Wartungsgründen für die Liegenschaft weiter verwendet werden. Ein Fabrikatwechsel ist aufgrund der umfangreichen Erneuerung an der Anlage zu kostenintensiv. Eine produktneutrale Ausschreibung unter Berücksichtigung des Gesamtkonzepts bei allen Bauteilen, die mit der MSR-Technik ausgestattet sind wäre unwirtschaft-

lich, weil das neue System bereits bei der Sanierung des Sporttrakts der Realschule verbaut wurde.

Es wird vorgeschlagen, der Firma Siemens den Auftrag für die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme in Höhe von 46.698,79 € zu erteilen.

**Beschluss:**

Die Firma Siemens AG, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen erhält den Auftrag für die abschließende Maßnahme zur Migration, Instandhaltung und Optimierung der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik bei der Staatlichen Realschule Manching in Höhe von 46.698,79 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 4     Hallertau Gymnasium Wolnzach, Ausbau Netzwerk- und Medientechnik;  
Beauftragung des Fachplaners für technische Ausrüstung (B)  
Vorlage: 2018/2863**

**Sachverhalt/Begründung**

Mit Schreiben vom 16.12.2016 wurden von der Schulleitung des Hallertau Gymnasiums umfangreiche Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung für die nächsten Jahre angemeldet. Durch die Hochbauverwaltung wurde daraufhin 2017 eine Bestandsaufnahme und Vorplanung durchgeführt. Hierfür wurde das Ingenieurbüro VE plan beauftragt. Die Voruntersuchung hat ergeben, dass sowohl bei der Ausstattung der Medientechnik als auch beim Netzwerkausbau Maßnahmen erforderlich sind.

Die Maßnahme ist in Honorarzone II Mindestsatz einzustufen. Die Honorarberechnung erfolgt nach HOAI 2013 und Zeithonorar und beläuft sich auf brutto 142.109,59 €.

Nachdem das Ingenieurbüro VE plan bereits Vorplanungen für die medientechnische Ausgestaltung am Hallertau Gymnasium Wolnzach durchgeführt hat und mit dem Objekt bestens vertraut ist, wird vorgeschlagen, das Ingenieurbüro VE plan aus Pfaffenhofen mit der Fachplanung für den Ausbau der Netzwerk- und Medientechnik zu beauftragen.

**Beschluss:**

Das Ingenieurbüro VE plan GmbH, An der Rennbahn 9, 85276 Pfaffenhofen erhält den Auftrag für die Fachplanung für den Ausbau der Netzwerk- und Medientechnik am Hallertau Gymnasium Wolnzach in Höhe von 142.109,59 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0



**Top 5.1 Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen;  
Baumeisterarbeiten BA III, Genehmigung von Nachträgen (B)  
Vorlage: 2018/2871**

**Sachverhalt/Begründung**

Die Firma Probat Bau AG erhielt mit Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 09.12.2015 den Auftrag für Baumeisterarbeiten BA III in Höhe von 375.789,96 €. Die Kostenberechnung lag bei 583.998 €.

Für geänderte und zusätzliche Leistungen, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt waren, wurden von der Firma Probat Bau AG insgesamt 25 Nachträge gestellt. Hiervon wurden in den Bau- und Vergabeausschusssitzungen vom 27.07.2016 bzw. 19.10.2016 drei Nachträge nicht anerkannt sowie 11 Nachträge mit einer Gesamtsumme in Höhe von 106.589,10 € beschlossen. Die Prüfung erfolgte vom zuständigen Architekturbüro Köhler sowie vom beauftragten Projektsteuerer Ingenieurbüro Eichenseher. Ferner wurde in der Sitzung vom 24.05.2017 festgelegt, die Nachträge Nr. 15 bis 18 in Höhe von 131.911,82 zu akzeptieren. Der BKPV hat dazu eine entsprechende Empfehlung abgegeben.

Nachtrag 19: entfällt

Nachtrag 20 in Höhe von 7.019,35 €

- Nach Angaben des Statikers Sanierung geschädigter Kelleraußenwand (Archiv) mit Abdichtung und Dämmarbeiten erforderlich.

Nachträge 21 bis 23: entfallen

Nachtrag 24 in Höhe von 5.721,04 €:

- Es ergaben sich nochmals Massenmehrungen bei den verbauten Klebeankern durch zusätzliche Maßnahmen

Nachtrag 25 in Höhe von 38.570,17 €:

- Massenmehrung bei Abbruchmaßnahmen und Abfangungen im Profilstahl.  
- Aufstellung von Entfeuchtungsgeräten.

Unter Berücksichtigung entfallener und ausgeführter Nachträge ergeben sich weitere tatsächliche Mehrkosten in Höhe von 51.319,56 €.

Zusammenfassung Kostensituation Baumeisterarbeiten:

Kostenberechnung	583.998,35 €
<u>Vergabesumme</u>	<u>375.789,96 €</u>
Nachträge 1 – 14	106.589,10 €
Nachträge 15 – 18	131.911,82 €
Nachträge 19 – 25	<u>51.310,56 €</u>
Gesamte Vergabesumme	665.601,44 €

Nach § 44 Abs. 1 Nr. 4 der Geschäftsordnung des Kreistages Landkreis Pfaffenhofen liegen Vertragsergänzungen von mehr als 10 % des zugrundeliegenden Bauauftrages bzw. mehr als 35.000,00 € nicht mehr in der Zuständigkeit des Landrates und bedürfen der Genehmigung durch den jeweiligen Ausschuss.

Es wird gebeten, der Erteilung der Nachträge an die Firma Probat Bau AG aus Feldkirchen in Höhe von 51.310,56 € zuzustimmen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Erteilung der Nachträge für die Baumeisterarbeiten BA III bei der Generalsanierung des Landratsamtes Pfaffenhofen an die Firma Probat Bau AG, Weißenfelder Straße 1, 85622 Feldkirchen in Höhe von 51.310,56 € zu.

Anwesend: 15  
Abstimmung:  
Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: 2  
(Weiterer Stellvertreter des Landrats Finkenzeller Josef und  
Kreisrat Franken Michael)

**Top 5.2 Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen;  
Innenputzarbeiten BA III, Genehmigung von Nachträgen (B)  
Vorlage: 2018/2872****Sachverhalt/Begründung**

Mit Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 27.07.2016 erging der Auftrag für die Innenputzarbeiten BA III in Höhe von 50.111,36 € an die Firma MHM Stuck aus Schwarzenbach. Nachdem die Firma MHM geforderte Unterlagen nicht beigebracht hatte, wurde der Auftrag an die zweitbietende Firma BS Verputz GmbH aus München in Höhe von 57.918,34 € vergeben. In der Kostenberechnung waren für die Innenputzarbeiten BA III 81.880,33 € vorgesehen.

Für geänderte und zusätzliche Leistungen, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt waren, wurden von der Firma BS Verputz GmbH insgesamt 3 Nachträge gestellt.

1. Nachtrag vom 18.03.2017 in Höhe von 833,96 € erteilt am 11.05.2017  
Fehlstellen im Bestandsmauerwerk schließen, Glattstrich für Innenputz schaffen.
2. Nachtrag vom 09.11.2017 in Höhe von 19.643,60 €  
Auf Grund des gestörten Bauablaufs konnten Arbeiten nur erschwert und aufwändiger erledigt werden,
  - Verputzen per Hand.
  - Fenster und Brandschutztüren mussten nachträglich angeputzt werden.
  - Zusatzaufwand durch ein aufwendigeres Gerüst.
3. Nachtrag vom 23.02.2018 in Höhe von 12.168,43 €
  - durch Rückbau der Natursteinverkleidung im Treppenhaus nachträglicher Handverputz erforderlich
  - Abtragen von feuchtem Bestandsputz

Die Nachträge 1 bis 3 belaufen sich auf insgesamt 32.645,99 €.

Alle Nachträge wurden von köhler architekten + beratende ingenieure gmbh fachtechnisch und wirtschaftlich geprüft.

Nach § 44 Abs. 1 Nr. 4 der Geschäftsordnung des Kreistages Landkreis Pfaffenhofen liegen Vertragsergänzungen von mehr als 10 % des zugrundeliegenden Bauauftrages bzw. mehr als 35.000,00 € nicht mehr in der Zuständigkeit des Landrates und bedürfen der Genehmigung durch den jeweiligen Ausschuss.

Es wird gebeten, der Erteilung der Nachträge an die Firma BS Verputz GmbH aus München in Höhe von 32.645,99 € zuzustimmen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Erteilung der Nachträge für die Innenputzarbeiten BA III b bei der Generalsanierung des Landratsamtes Pfaffenhofen an die Firma BS Verputz GmbH, Eversbuschstraße 7, 80999 München in Höhe von 32.645,99 € zu.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 5.3    Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen;  
Auswirkungen der geplanten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen der Stadt Pfaffenhofen (B)  
Vorlage: 2018/2869**

**Sachverhalt/Begründung**

Bereits in der Sitzung der Bau- und Vergabeausschusses am 13.12.2017 wurde das von der Stadt Pfaffenhofen geplante Verkehrskonzept mit den Auswirkungen auf den Hauptplatz und die damit zusammenhängenden Änderungen auf die verkehrstechnische Erschließung des Landratsamtes aufgezeigt. In erster Linie waren die Zufahrtsbereiche in den Innenhof sowie die Zufahrt zum Hofberg tangiert. Herr Eichenseher als zuständiger Projektsteuerer für die Sanierung des Landratsamtes hat die Berührungspunkte dargelegt. Folglich ergaben sich die anhand des beigefügten Lageplans erforderlichen Umplanungen für die Zufahrten zum Innenhofbereich.

Nachdem der Stadtrat der Stadt Pfaffenhofen in der Sitzung am 22.02.2018 die Sperrung der Hauptplatzdurchfahrt bis auf Weiteres vertagt hat, wird von Seiten der Verwaltung die beigefügte Detailplanung nochmals vorgestellt, um nunmehr endgültig die Zufahrten zum Innenhofbereich festzulegen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Vergabeausschuss bestätigt die am 13.12.2017 getroffene Entscheidung zur erforderlichen Umplanung für die Zufahrten zum Innenhofbereich. Die Baumaßnahmen werden gemäß beigefügtem Ausführungsplan vom 05.03.2018 umgesetzt.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 6      Bekanntgaben und Anfragen**  
**Vorlage: 2018/2862**

Bekanntgaben:

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Anfragen:

Herr Kreisrat Seitz bemängelt, dass manche Beschlussvorlagen zu spät ins Ratssystem eingestellt werden. Es bleibt dann nicht genügend Zeit um sich mit dem Thema genügend zu befassen. Die Beschlussvorlagen sollten bis spätestens Freitag vor der Sitzung freigeschalten werden.

Herr Reisinger erklärt dazu, dass durch sehr spät erhaltene Unterlagen und Informationen einzelne Beschlussvorlagen erst verspätet ins Ratssystem eingestellt werden konnten. Künftig wird verstärkt darauf geachtet, alle Tops am Freitag vor der Sitzung in das Ratssystem einzustellen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:30 Uhr.

---

Landrat Martin Wolf

---

Protokoll: Ingrid Gigl